



Mitteilungsvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2018/648
Federführend: FD 2.4 Veterinär- und Lebensmittelaufsicht		Status:	öffentlich
		Datum:	26.09.2018
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	Kruse, Martin
Mitwirkend:		öffentliche Mitteilungsvorlage	
Tierschutzkontrollen			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 06.09.2018 nach beigefügter Anfrage der SPD-Fraktion eine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen im Umwelt- und Bauausschuss zugesagt.

Im Kreisgebiet befinden sich insgesamt 5.845 kontrollpflichtige Betriebe (aktueller Stand - ohne Pferde- und Heimtierhaltungen).

Anzahl durchgeführter Kontrollen in diesen Betrieben:

- 2015: 62, davon mit Verstößen: 37
- 2016: 51, davon mit Verstößen: 44
- 2017: 56, davon mit Verstößen: 52

Die durchschnittliche Beanstandungsquote von ca. 78% erklärt sich aus der Tatsache, dass es sich bei den durchgeführten Kontrollen um Anlasskontrollen aufgrund von Bürgerbeschwerden oder Hinweisen anderer Behörden und damit um eine gezielte und nicht um eine Zufallsauswahl handelt.

Bei einer Zufallsauswahl würde nach Auffassung des Fachdienstes Veterinärwesen die Beanstandungsquote erheblich geringer ausfallen.

Ein hoher Anteil der tatsächlich durchgeführten Tierschutzkontrollen betrifft Tierhaltungen mit Heim- und Hobbytieren (Hunde, Katzen, Pferde, Kleinsäuger, Vögel, Reptilien, Zierfische). Diese werden durch die vorliegende Statistik nicht erfasst, nehmen aber einen Großteil der Arbeitszeit des Kontrollpersonals in Anspruch.

Die bereits auf den Weg gebrachte personelle Verstärkung der Veterinäraufsicht stellt ein geeignetes Mittel zur Erhöhung der Kontrollzahlen und Kontrollintensität dar.

Eine Evaluierung in diesem Bereich ist sodann erforderlich und wird in einem Jahr vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen: entfällt

Anlage/n:
Anfrage der SPD